

---

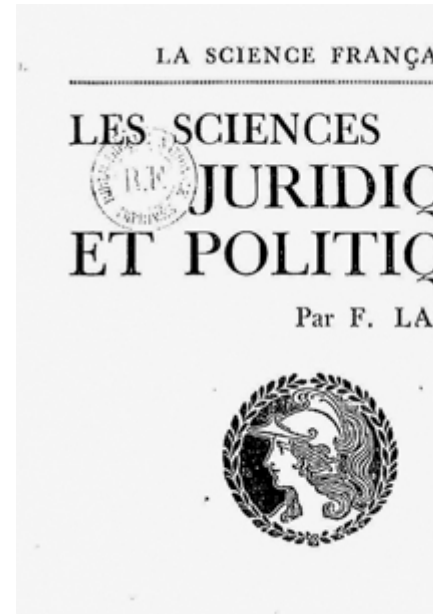
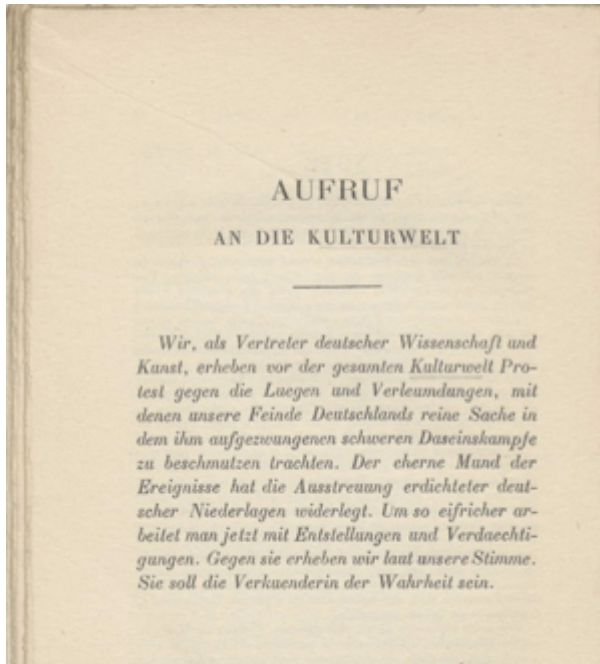
# Der Krieg der Juristen

---

Téléchargé depuis **Fakultäten an der Front des Rechts** le 04/06/2026

<https://expo-grande-guerre-biu-cujas.univ-paris1.fr/de/der-krieg-der-juristen/>

---



[10 November 2022](#) [10 November 2022](#) [Des facultés sur le front du droit](#) [Des facultés sur le front du droit](#)  
[Juristen](#) [der Juristen](#)

## Die Pariser Rechtsfakultät verurteilt die Verletzung des Völkerrechts durch Deutschland der Große Krieg

[Beispiel der Rechts- und Politikwissenschaften](#)  
[Ferdinand Larnaud](#)  
**(1915)**

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs prangerten die Professoren der Juristischen Fakultät in Paris die „Verletzung aller Grundsätze“ des Völkerrechts durch die Deutschen, insbesondere die Verletzung der Neutralität Belgiens, die durch Verträgen, die auch Preußen unterzeichnet hatte, garantiert war. Hatte nicht Bundeskanzler Bethmann-Hollweg, „Nachkomme eines der bekanntesten Rechtsprofessoren Deutschlands“ (Moritz Bethmann-Hollweg, einer der Schüler von Savigny), indes gesagt, dass „die Verträge nur Papierlappen sind“ ? An dieses „gottlose Wort“ erinnerte der Dekan Larnaud in der Rede vor seinen Kollegen am 7. November 1914 am Vorabend der Wiederaufnahme der Vorlesungen. Dieser vom Patriotismus entflammte Text ist aus den Registern der juristischen Fakultät bekannt ist (AJ/16/1799, S. 103-106) und im Wesentlichen den „Kriegsabläufen unserer barbarischen Feinde“ gewidmet. Ich gehe näher darauf ein, was er unter die „Invasion der neuen Barbaren“ hat.

[la suite...](#)